

Zertifizierungsprogramm nach ISO 17024

Nachhaltigkeitsmanagement für Gemeinde- und Regionalentwicklung

„Man kann ein Problem nicht mit den gleichen Denkstrukturen lösen, die zu seiner Entstehung beigetragen haben.“ (Albert Einstein)

Die Zukunft gestalten, die Welt ein Stück weit besser machen, sie für unsere Kinder und Enkelkinder lebenswert und gesund erhalten – das ist eines der wichtigen Ziele der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ). Sie ist eine weltweit agierende Bewegung, welche Unternehmen, Gemeinden und alle Menschen ansprechen will, einen Beitrag dazu zu leisten. Jede*r dort wo er/sie dies am wirkungsvollsten tun kann.

Um dies zu bewirken, braucht es sowohl neue Ideen als auch Altbewährtes, es braucht Erfahrung aber auch den Mut, ausgetretene Wege zu verlassen. Alleine scheint diese Aufgabe unlösbar, miteinander wird es gelingen. Aus diesem Grund hat die Gemeinwohl-Ökonomie gemeinsam mit anderen Kooperationspartner*innen¹ einen Lehrgang entwickelt, der ermutigen soll, diese Veränderung aktiv zu gestalten. Er soll Wissen vermitteln, um **neue Aspekte einbringen** zu können, den Teilnehmer*innen aber auch **Zugang zu gemeinsamen Erfahrungen schaffen**. Gerade **Gemeinden und Städte** können in ihren wirtschaftlichen und hoheitlichen Tätigkeitsfeldern eine **große Hebelwirkung in Richtung Gemeinwohl** erzeugen. Sie sind Vorbilder für die Einwohner*innen, sie sind ständig mit den dort ansässigen Unternehmen in Kontakt, kaufen bei ihnen ein und beliefern sie mit Infrastrukturleistungen. In Gemeinden werden Weichen für die Zukunft gestellt. Genau hier setzt das Nachhaltigkeitsmanagement an. Wenn Wandel gelingen soll, braucht es ein effizientes und zielorientiertes Vorgehen. So kann der Überblick gewahrt bleiben und Erfolge stellen sich ein.

Dieser Lehrgang vermittelt Rüstzeug, unabhängig davon, ob Sie eine Gemeinde als externe*r Berater*in begleiten, oder ob Sie als Mitarbeiter*in der Gemeinde an diese Aufgabe herangehen wollen. Auch politisch Verantwortliche profitieren von diesem Lehrgang: **Sie gewinnen neue Sichtweisen, entwickeln Möglichkeiten, die Zukunft zu gestalten und erkennen die Risiken des „Nicht-Tuns“**. Durch ein Nachhaltigkeitsmanagement nach den Kriterien der Gemeinwohl-Ökonomie entsteht sowohl eine wertebasierte Analyse des Ist-Zustandes als auch ein Maßnahmenplan für die Gestaltung der Zukunft. Die Gemeinwohl-Matrix gibt Orientierung nach innen und außen, für Politik und Verwaltung.

¹ Die Akademie Burgenland (Verwaltungsakademie) ist Kooperationspartner in Österreich.

Wozu? – purpose

Gemeindemitarbeiter*innen, politische Vertreter*innen aller Denkrichtungen, Unternehmensberater*innen, Gemeindeberater*innen und Regionalentwickler*innen erhalten die Befähigung, Nachhaltigkeitsmanagement auf den Grundlagen der GWÖ fachkundig einzusetzen und die vorhandenen Tools wie Gemeinwohl-Matrix und das Erstellen eines Gemeinwohl-Berichtes (auf Werte basiertes Nachhaltigkeits-Reporting) in der Praxis anzuwenden.²

Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig, das Thema aktueller denn je, denn es geht darum, unsere Zukunft aktiv zu gestalten, zum Wohle aller.

Dazu brauchen wir engagierte Gemeinden, deren Wissen und deren Willen, die sich intensiv mit den gesellschaftlichen Werten und den Umsetzungsmöglichkeiten in den unterschiedlichen Aufgabengebieten einer Gemeinde zu befassen.

Ziele des Lehrgangs

Umfassende Aus- und Weiterbildung

Kompetenzaufbau von internen und externen Personalressourcen

Schaffung von Green Jobs

Verständnis für Aufgaben und Zielsetzungen im Bereich Nachhaltigkeit und Gemeinwohl

Qualitätssteigerung im Bereich Nachhaltigkeitsberichterstattung

Persönliche Weiterentwicklung der Teilnehmer*innen

Regionalentwicklung

Bildungspartnerschaften mit anderen Gemeinwohl-Ökonomie Gemeinden

Über das Programm

Die Gemeinwohl-Ökonomie Österreich startet gemeinsam mit der Akademie Burgenland eine umfassende Aus- und Weiterbildungsoffensive zum Thema Nachhaltigkeitsmanagement in Gemeinden und Regionen.

Eingeladen sind Mitarbeiter*innen von Gemeinden, politisch Verantwortliche und solche, die es noch werden wollen, Unternehmensberater*innen, Gemeindeentwickler*innen, Regionalentwickler*innen. Die Trendwende gelingt nur durch gemeinsames Engagement. Dazu brauchen wir nicht nur Investitionen in neue Technologien und Innovation sondern vor allem bestens ausgebildete Berater*innen und Mitarbeiter*innen.

Der Fokus liegt in der Aus- und Weiterbildung interner und externer Personalressourcen in Gemeinden und deren ausgelagerten Betrieben und bei selbstständigen Berater*innen. Faire Kooperationen mit regionalen Partner*innen entwickeln Chancen für Green Jobs, sichern Standorte und erhöhen die Lebensqualität in einer Region.

² Optional können die Teilnehmer*innen sich am Ende dieses Lehrgangs nach der ISO-Norm 17024 zertifizieren lassen, so dass jede*r sich jederzeit als geprüfte*r Expert*in ausweisen kann.

Aufbau und Ablauf des Zertifizierungsprogramms

VORMODULE	KERNMODULE	KERNMODULE
<p>Im Zulassungsgespräch (online) wird festgelegt, ob und welches der beiden Vormodule Voraussetzung für die Teilnahme am Lehrgang sind.</p>	KERNMODUL 1	KERNMODUL 4
VORMODUL 1	<p style="text-align: center;">MODUL 1 – AKTUELLES ARBEITSBUCH UND MATRIX</p> <p>Das Arbeitsbuch in seiner Struktur verstehen und anwenden können (Aufbau, verpflichtende Inhalte, wählbare Inhalte, ...); Das Arbeitsbuch als Grundlage des GWÖ-Prozesses in der Gemeinde verstehen und einführen können</p> <p>Die Matrix verstehen und erläutern können; Wissen über die Spannungsfelder der Matrix; Kenntnis über Berührungsgruppen und Werte; Werte und Staatsprinzipien verstehen und anwenden können</p>	<p style="text-align: center;">MODUL 4 – PROZESSBEGLEITUNG UND PROZESSGESTALTUNG</p> <p>Beteiligungsformate und ihre Chancen, Risiken und Grenzen; Haltung gegenüber den Bedürfnissen der Akteurinnen und Akteure; Rollen im Prozess, Methodenvielfalt in der Prozessbegleitung, Prozessarchitekturen</p>
<p style="text-align: center;">GEMEINWOHL-ÖKONOMIE – GRUNDLAGEN UND ALLGEMEINE EINFÜHRUNG</p> <p>"Wert, Prinzipien und Vision der GWÖ, die GWÖ-Bewegung, Anwendung des GWÖ-Ansatzes in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, die GWÖ-Matrix, der Bilanzierungsprozess"</p> <p>GWÖ-Bewegung – ein Überblick, Strukturen - (inter-)nationale Ebene, politische Meilensteine und Arbeit</p>	KERNMODUL 2	KERNMODUL 5
VORMODUL 2	<p style="text-align: center;">MODUL 2 – AKQUISE UND AUFTRAGS- KLÄRUNG FÜR GWÖ-PROZESSE IN DER GEMEINDE</p> <p>Grundlegendes Wissen für interne Überzeugungsarbeit; theoretische Annäherung an das Thema Akquise und Überzeugungsarbeit; methodisches Handwerkszeug für die Auftragsklärung des Bilanzierungs-Prozesses; Wissen über passende Argumente je nach Gemeinde-Akteur*in; Bedürfnisse verschiedenster Gemeinde-Akteurinnen und Akteure kennen und verstehen lernen</p>	<p style="text-align: center;">MODUL 5 - EU-STRATEGIEPAPIER UND GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN</p> <p>Strategiepapiere der EU wie Europäischer Green Deal, Finanzierung nachhaltigen Wachstums, EU-Taxonomie-Verordnung</p>
<p style="text-align: center;">WAS IST EINE POLITISCHE GEMEINDE?</p> <p>Überblick über die Handlungsweise einer politischen Gemeinde; Staatsorganisation, Staatsprinzipien auf Gemeindestufe, Unterschiede in der Region D-A-CH;</p> <p>Demokratie auf Gemeindestufe, Gewaltenteilung, Gemeindeaufgaben, Gemeindefinanzen</p> <p>Überblick über die gesetzlichen Rahmenbedingungen, in denen sich eine Gemeinde bewegt.</p>	KERNMODUL 3	HOSPITATION
	<p style="text-align: center;">MODUL 3 – GEMEINDE UND TRANSFORMATION</p> <p>Chancen der GWÖ zur Transformation der Gesellschaft auf der Ebene einer Gemeinde verbessern; die Matrix und das Arbeitsbuch als Instrument des Wandels in der Gemeinde verstehen und nutzen können; Selbstreflexion der Gemeinde verbessern;</p>	<p style="text-align: center;">IM UMFANG VON 32 LE (INKL. VOR- UND NACHARBEIT)</p> <p>Es stehen unterschiedliche Möglichkeiten zur Auswahl – Teilnahme an einem (Teil)Prozess in der Gemeinde; Evaluierung eines abgeschlossenen Prozesses</p>
		ZERTIFIZIERUNG NACH ISO 17024
		<p>Die dokumentierte Hospitation bildet die Grundlage für das Prüfungsgespräch. Der Fokus liegt auf dem Prozess, seinen Erkenntnissen und des Verbesserungspotentials, sowie der Eigenreflexion.</p> <p>Das Prüfungsgespräch wird im Auftrag von SystemCert durchgeführt und endet mit der ISO-Zertifizierung nach 17024.</p> <p>Der Fokus liegt auf dem Prozess, den daraus gewonnenen Erkenntnissen und Verbesserungspotentialen sowie der Eigenreflexion.</p> <p>Die Zertifizierung ist optional und keine Voraussetzung zur Teilnahme am Lehrgang.</p>

**Gehen wir den Weg gemeinsam!
Dieser Lehrgang liefert das Rüstzeug dazu.**

Die GWÖ hat sich seit ihrem Beginn im Jahr 2010 zu einer internationalen Bewegung entwickelt. Viele Menschen, Unternehmen, Gemeinden und Regionen beschäftigen sich intensiv mit dem Thema nachhaltige Entwicklung.

Wir treffen in Gemeinden und Unternehmen immer häufiger auf Menschen, denen die Verantwortung für ihr Handeln sehr wichtig ist. Sie sind geleitet vom Wunsch, Weiterentwicklung und Transformation in den Dienst der Menschen zu stellen.

Gerade in unserem jüngsten Tätigkeitsfeld, der Arbeit mit Gemeinden, ist es unser Anliegen, die Qualifikation der internen und externen Expert*innen durch eine ISO-Zertifizierung zu untermauern. Dazu haben wir einen neuen Weg beschritten: Wir laden zu diesem Lehrgang Gemeinden ein, durch die Qualifizierung ihrer Mitarbeiter*innen diese Kompetenz intern aufzubauen. Wir laden auch Berater*innen auf dem freien Markt ein, sich diese Kompetenz für ihr Portfolio zu erschließen.

Dieser Lehrgang setzt genau an dieser Schnittstelle an – die Qualifizierung von Mitarbeiter*innen trägt die Kraft nach innen, die Qualifizierung von Berater*innen unterstützt Gemeinden in diesem Prozess von außen.

Mit der Ausbildung zur Gemeinwohl-Ökonomie-Berater*in sind die Teilnehmer*innen bestens mit Fachwissen gerüstet, die Herausforderungen der Transformation in Gemeinden und Regionen zu begleiten. Durch den Austausch mit Kolleg*innen und praktische Erfahrung in den Hospitationen gewinnen die Teilnehmer*innen Sicherheit für die Umsetzung.

Ulrike Amann, Sabine Lehner und Rainer Siegele